

Lurups Oberliga auf Kunstrasen nicht zu halten

Trotz widriger Witterungsverhältnisse ist es der Oberligamannschaft des SV Lurup gelungen, ein zweites Testspiel zu absolvieren. Der Kunstrasenplatz des HSV in Ochsenzoll war gut vom Schnee geräumt worden, und so entwickelte sich

Strömer (2) auf 4:0. Im zweiten Durchgang mussten die HSV-Youngster noch fünf weitere Tore durch Manuel Kaladic, Jan Geist, Len Strömer, Marc Eggerstedt und Jan Brodersen hinnehmen. Überrasgender Spieler auf dem

Gian-Pierre Carallo kam nicht zum Einsatz. Er war beim Halentraining umgeknickt. So wollte Andreas Klobedanz kein Risiko eingehen. Außerdem verzichteten die Trainer auf den Einsatz von Ehlers und Helmelt, die sich

keine Wunder erhoffen. Andere Ansprüche stellt er dagegen an Eugen Helmelt. „Er wurde verpflichtet, damit wir unsere Torquote verbessern“ sagte der Trainer. Bisher konnte Helmelt die hoch gesteckten Erwartungen noch nicht erfüllen.



Matthias Ribeau (SV Lurup).

zwischen der 2. A-Junioren des HSV, Tabellenführer in der Verbandsliga, und den Luruper Gästen ein munteres Spiel, das die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz überraschend deutlich mit 9:0 (4:0) gewann. „Was die Mannschaft an diesen Tagen auszeichnete, war eine begeisterte Spielfreude.“ Schon nach fünf Minuten führte Lurup nach einer schönen Vorlage von Manuel Kaladic durch Jurek Rohrberg mit 1:0. Bis zur Pause erhöhten die Luruper durch Tore von Christoph Gehr und Len



Deniz Kayis (SV Lurup).

Platz war Manuel Kaladic, der das Spiel nach vorn antrieb und die jungen HSV-Spieler ausstanzte. Sehr zufrieden war Trainer Klobedanz auch mit dem 18-Jährigen Len Strömer. „Drei Tore und drei Vorlagen, die zu Toren führten, sprechen für sich“, sagte Klobedanz. 15 Luruper Spieler kamen zum Einsatz. Erneut musste Jannis Gabrielidis das Tor hüten, da Stammtorwart Manuel Kaladic beruflich verhindert war. Wie schon gegen TuS Osdorf operierte Gabrielidis fehlerfrei. Auch



Philipp Timm (SV Lurup).

wegen Trainingsrückstandes noch mit Laufen Ausdauer verschaffen mussten. Vielleicht kommen sie am morgigen Donnerstag auf Kunstrasen an der Schnitgerreye gegen den FC Störtebeker zum Einsatz. 13 Tore in zwei Vorbereitungsspielen, das kann sich sehen lassen. „Im Angriff sind wir deutlich stärker geworden“, meint der Trainer. Allerdings warnt Klobedanz vor zu hohen Erwartungen: „Len Strömer ist ein wirkliches Talent. Aber er ist erst 18 Jahre alt, und wir dürfen von ihm



Jannis Gabrielidis (SV Lurup).

Das ausgefallene Oddset-Pokalspiel gegen den TSV Uetersen ist vom Spielausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes für den 10. Februar auf dem Sportplatz Kleiberweg angesetzt worden. Ob es allerdings stattfindet, muss nach der augenblicklichen Lage bezweifelt werden. SV Lurup: Gabrielidis; Timm, Bohn, Schmidt (ab 46. Min. Sivcak), Czech, Ribeau, Kayis (ab 46. Min. Eggerstedt), Rohrberg (ab 46. Min. Brodersen); Gehr (ab 46. Min. Geist), Strömer.